



# **Gesundheitswesen**

**Krankenhäuser,  
Vorsorge- oder  
Rehabilitationseinrichtungen**

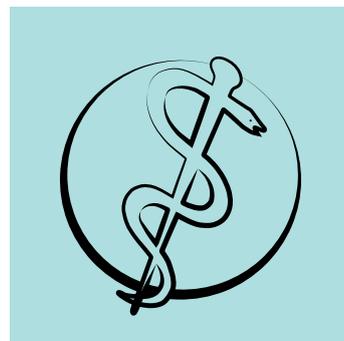
**Grunddaten und Kosten  
Jahr 2018**





# Statistischer Bericht

---



Gesundheitswesen

Krankenhäuser,  
Vorsorge- oder  
Rehabilitations-  
einrichtungen

Grunddaten und Kosten

Jahr 2018

Land Sachsen-Anhalt

---



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2011 bis 2018	11
1.1 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 nach Art der Träger	12
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018	12
1.3 Bettenausstattung, Patientenbewegung und Personal in Sachsen-Anhalt 2018 nach Krankenhaustypen	13
1.4 Krankenhäuser, aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Fallzahlen in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Trägern	14
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Nutzungsgrad der Betten, Verweildauer und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2018 nach Landkreisen	15
1.6 Aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, Nutzungsgrad Bettenauslastung und Verweildauer in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Fachabteilungen	16
1.7 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts	17
1.7.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach funktioneller Stellung sowie 2018 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter	17
1.7.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	18
1.7.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Landkreisen	19
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts	20
1.8.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach Geschlecht sowie 2017 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter	20
1.8.2 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Geschlecht	21
1.8.3 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach Geschlecht sowie 2018 nach Landkreisen	22
1.9 Vollkräfte in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach funktioneller Stellung sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Trägern	23
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018	24
3. Kosten der Krankenhäuser	24
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Trägern	25
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall, Berechnungs- und Belegungstag und aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2010 bis 2018	26
3.3 Sachkosten der Krankenhäuser in 1 000 Euro je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018	27
3.4 Personalkosten der Krankenhäuser in 1 000 Euro, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018	28
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018 nach Kostenarten	29



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) Krankenhausstatistik-Verordnung vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 2017 (BGBl. I S. 2300) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

### Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatientinnen und -patienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

### Abgrenzung des Erhebungsbereiches „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne des § 107 Abs. 2 SGB V. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die:

- der stationären Behandlung der Patientinnen und Patienten dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge),
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation) wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Einwirkungen zu verbessern und den Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken.

## **Begriffserläuterungen**

### **-Grunddaten-**

#### **Krankenhäuser**

##### **Arten der Krankenhäuser (Art der Zulassung)**

###### **Hochschulkliniken:**

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).

###### **Plankrankenhäuser:**

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

###### **Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

###### **Krankenhaus mit Zulassung nach § 30 GewO (ohne Versorgungsvertrag):**

Krankenhäuser, die nicht zu den nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern gehören und einer Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) bedürfen.

#### **Krankenhaustypen**

###### **Allgemeine Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

###### **Sonstige Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

#### **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

## **Weitere Begriffserläuterungen**

(für beide Bereiche gültig)

#### **Art des Trägers**

###### **Öffentlich:**

Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft) sind öffentliche Träger.

###### **Freigemeinnützig:**

Träger der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen werden als freigemeinnützig bezeichnet.

###### **Privat:**

Unter privater Trägerschaft stehen Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

### **Bettenkapazität (Bettenausstattung)**

Die Bettenkapazität ist als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ausgewiesen. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur teilstationären Unterbringung von Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

#### **Aufgestellte Betten:**

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

#### **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

#### **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

#### **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

#### **Sonstige Betten:**

Betten, nach § 30 Gewerbeordnung ohne Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

#### **Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care:**

Intensivbetten sind Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patientinnen und Patienten dienen, einschließlich Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.

Intermediate Care-Betten sind Betten für Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Pflege- und Überwachungsbedarf.

#### **Belegbetten:**

sind Betten, die Belegärztinnen und -ärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten in der Einrichtung zur Verfügung stehen.

### **Berechnungs- und Belegungstage**

#### **DRG-Bereich:**

Belegungstage im Berichtsjahr sind gem. der jährlichen Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung-FPV) nachzuweisen. Danach sind Belegungstage der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gelten ebenfalls die Regelungen der jährlichen FPV. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

#### **PEPP-Entgelt-Bereich:**

Berechnungstage sind gem. der jährlichen Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes inklusive des Verlegungs- oder Entlassungstages aus dem Krankenhaus; wird eine Patientin/ein Patient am gleichen Tag, gegebenenfalls auch mehrfach aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag und zählt als ein Berechnungstag.

#### **Bundespfllegesatzverordnung:**

Berechnungstage sind gem. der Bundespfllegesatzverordnung (BPfIV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahme- und Verlegungstag ist, wird nicht berechnet.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patientinnen und Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

### **Pflege tag (Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen):**

Dazu zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

### **Bettenauslastung**

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Durchschnittliche Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

### **Verweildauer**

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung einer Patientin/eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Durchschnittliche Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Patientinnen und Patienten (Fälle)}}$$

### **Patientenzugang**

#### **Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

Hierbei werden auch Aufnahmen aus anderen Krankenhäusern, Aufnahmen von teilstationär in vollstationär und Verlegungen innerhalb des Krankenhauses berücksichtigt.

#### **Aufnahmen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten gezählt, darunter auch Aufnahmen aus Krankenhäusern. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten bleiben unberücksichtigt.

### **Patientenabgang**

#### **Entlassungen aus der vollstationären Behandlung des Krankenhauses:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Hierbei werden auch Entlassungen in andere Krankenhäuser, Entlassungen von vollstationär in teilstationär, Entlassungen in stationäre Reha-Einrichtungen, Entlassungen in Pflegeheime und Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär berücksichtigt.

#### **Entlassungen aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:**

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten, darunter auch Entlassungen in Krankenhäuser. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

### **Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Stundenfälle und die Sterbefälle einbezogen.

Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h., sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

### **Personal**

Es werden Angaben zum ärztlichen und nichtärztlichen Personal in Personen und in Vollkräften im Jahresdurchschnitt erhoben.

Bei der Erhebung in **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben zum 31.12. des Jahres, d. h., dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag in der Einrichtung angestellt ist.

Als **Vollkräfte** werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Ab 2009 wird bei den Vollkräften zwischen solchen mit direktem Beschäftigungsverhältnis und solchen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung unterschieden. Das bedeutet, dass neben den bisher erhobenen Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl der Vollkräfte erfasst wird, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt waren.

Dabei ist es entscheidend, dass die Leistung von der Einrichtung erbracht wird und sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. ä. hinzuholt. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung durchführt, wird nicht erfasst.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärztinnen und Ärzte handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

### **Begriffserläuterungen -Kostennachweis-**

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhausbuchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhausbuchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhausbuchführungsverordnung - KHBV).

### **Personalkosten**

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer-/ Arbeitnehmerinnen- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aus-hilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

### **Sachkosten**

Bei den Sachkosten werden Materialaufwand (Lebensmittel und bezogene Leistungen; medizinischer Bedarf; Wasser, Energie, Brennstoffe; Wirtschaftsbedarf und wiederbeschaffte Gebrauchsgüter) und sonstige betriebliche Aufwendungen (Verwaltungsbedarf, zentraler Verwaltungsdienst, zentraler Gemeinschaftsdienst, pflegesatzfähige Instandhaltung, sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges) nachgewiesen. Außerdem werden nachrichtlich Aufwendungen für nicht im Krankenhaus angestellte Ärztinnen und Ärzte und nicht im Krankenhaus angestelltes nichtärztliches Personal und Aufwendungen für ausgelagerte Leistungen („outsourcing“) ausgewiesen.

### **Kosten des Krankenhauses insgesamt**

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

### **Kosten der Ausbildungsstätten**

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten der Ausbildungsstätten.

### **Gesamtkosten**

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

### **Abzüge**

Abzüge sind Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

### **Bereinigte Kosten**

Bei den bereinigten Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge) handelt es sich um die Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Berechnungen in diesem Bericht **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

### **Abkürzungen und Zeichenerklärungen**

3-jähr.	3-jährig
anerk.	anerkannt
Ausbild.	Ausbildung
gleichwert.	gleichwertig
KH	Krankenhaus
o.	oder
-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 2012 bis 2018

Grunddaten	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einrichtungen	49	48	48	48	48	48	48
Aufgestellte Betten	16 294	16 332	16 236	16 069	15 894	15 756	15 328
Betten je 10 000 der Bevölkerung	72	73	73	72	71	71	69
Berechnungs- und Belegungstage	4 492 551	4 443 286	4 401 590	4 349 967	4 313 758	4 268 033	4 120 946
Patientenzugänge	601 620	605 710	615 815	602 523	605 927	608 969	579 606
darunter							
aus anderen KH	18 772	18 613	20 186	19 255	19 243	18 737	18 527
Entlassungen	590 009	592 591	600 016	590 702	594 075	586 393	570 717
darunter							
in andere KH	23 500	22 702	23 234	24 178	20 902	23 873	21 027
Abgang durch Tod	13 853	14 363	14 066	14 313	13 657	14 306	14 160
Fallzahl <sup>1</sup>	602 741	606 332	614 949	603 769	606 830	604 834	582 242
Bettenauslastung in %	75,3	74,5	74,3	74,2	74,2	74,2	73,7
Verweildauer in Tagen	7,5	7,3	7,2	7,2	7,1	7,1	7,1
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>							
Personen	4 510	4 814	4 878	4 946	5 056	5 283	5 293
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4 152	4 343	4 444	4 543	4 473	4 574	4 623
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	95	88	108	92	90	76	65
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>							
Personen	24 467	25 105	25 073	25 150	24 682	24 915	25 415
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21 316	21 782	21 675	21 772	20 977	21 220	21 102
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	322	288	243	302	313	244	321
darunter							
Pflegedienst							
Personen	11 536	11 437	11 374	11 441	11 624	11 517	11 475
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10 044	9 970	9 921	9 899	9 823	9 904	9 718

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

### 1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893
2008	50	16 622	21	10 510	15	3 326	14	2 786
2009	50	16 498	17	9 479	17	3 517	16	3 502
2010	50	16 527	17	9 435	17	3 550	16	3 542
2011	49	16 388	17	9 376	17	3 486	15	3 526
2012	49	16 294	15	8 658	17	3 399	17	4 237
2013	48	16 332	14	8 672	17	3 392	17	4 268
2014	48	16 236	12	7 815	18	3 901	18	4 520
2015	48	16 069	12	7 775	18	3 861	18	4 433
2016	48	15 894	12	7 788	18	3 818	18	4 288
2017	48	15 756	12	7 825	18	3 791	18	4 140
<b>2018</b>	<b>48</b>	<b>15 328</b>	<b>13</b>	<b>7 774</b>	<b>17</b>	<b>3 636</b>	<b>18</b>	<b>3 918</b>

### 1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter Entbindungen durch			insgesamt	davon	
			Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend geboren	tot geboren
Anzahl								
2005	28	16 704	126	432	3 703	16 949	16 907	42
2006	28	16 535	123	457	3 725	16 758	16 721	37
2007	28	16 947	78	428	3 990	17 176	17 114	62
2008	27	17 207	94	512	4 348	17 428	17 383	45
2009	25	16 625	100	501	4330	16 887	16 831	56
2010	25	16 726	95	619	4 573	16 989	16 949	40
2011	25	16 326	75	641	4 683	16 566	16 514	52
2012	25	16 246	66	563	4 823	16 509	16 459	50
2013	23	16 305	81	615	4 779	16 560	16 510	50
2014	22	16 504	92	577	4 886	16 773	16 725	48
2015	22	16 786	74	609	5 058	17 087	17 032	55
2016	22	17 287	55	606	5 374	17 613	17 575	38
2017	21	17 276	87	562	5 253	17 586	17 525	61
<b>2018</b>	<b>20</b>	<b>16 731</b>	<b>41</b>	<b>539</b>	<b>4 900</b>	<b>16 981</b>	<b>16 925</b>	<b>56</b>

### 1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2018 nach Art der Krankenhäuser

Merkmal	Krankenhäuser		
	insgesamt	davon	
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser
Anzahl der Krankenhäuser	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>8</b>
Bettenausstattung			
Aufgestellte Betten	15 328	13 971	1 357
darunter			
Intensivbetten	954	954	-
Belegbetten	126	86	40
Intermediate Care-Betten	277	277	-
Patientenbewegung			
Berechnungs- und Belegungstage	4 120 946	3 700 400	420 546
Patientenzugang	579 606	562 508	17 098
Entlassungen	570 717	551 793	18 924
Sterbefälle	14 160	14 094	66
Fallzahl	582 242	564 198	18 044
Bettenauslastung in %	73,7	72,6	84,9
Verweildauer in Tagen	7,1	6,6	23,3
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>			
Personen	5 293	5 086	207
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4 623	4 440	183
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>			
Personen	25 415	23 478	1 937
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21 102	19 452	1 650
darunter Pflegedienst			
Personen	11 475	10 308	1 167
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9 718	8 674	1 044

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

#### 1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Trägern

Jahr	Krankenhäuser	aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche Verweildauer	Fallzahlen
Merkmale	Anzahl			Tage	
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
2008	50	16 622	4 669 858	8,0	584 177
2009	50	16 498	4 622 349	7,8	592 123
2010	50	16 527	4 598 744	7,7	594 250
2011	49	16 388	4 498 117	7,6	591 354
2012	49	16 294	4 492 551	7,5	602 741
2013	48	16 332	4 443 286	7,3	606 332
2014	48	16 236	4 401 590	7,2	614 949
2015	48	16 069	4 349 967	7,2	603 769
2016	48	15 894	4 313 758	7,1	606 830
2017	48	15 756	4 268 033	7,1	604 834
<b>2018</b>	<b>48</b>	<b>15 328</b>	<b>4 120 946</b>	<b>7,1</b>	<b>582 242</b>
<b>Krankenhäuser 2018</b>					
<b>mit ... bis unter ...</b>					
<b>    Betten</b>					
unter 100	5	270	63 160	12,3	5 148
100 - 200	17	2 387	616 305	8,2	74 759
200 - 300	8	1 994	512 105	6,0	85 359
300 - 500	8	3 056	825 409	6,9	120 419
500 - 800	7	4 653	1 239 440	6,9	180 551
800 und mehr	3	2 968	864 527	7,5	116 008
<b>nach Trägern</b>					
öffentlich	13	7 774	2 181 606	7,8	277 967
freigemeinnützig	17	3 636	957 854	7,3	130 368
privat	18	3 918	981 486	5,6	173 907

**1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2018 nach Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
				Betten- auslastung	Verweildauer	
				%	Tage	
	Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	929	250 204	34 585	73,8	7,2	113,7
Halle (Saale), Stadt	2 846	810 475	103 353	78,0	7,8	119,0
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 379	681 103	91 982	78,4	7,4	99,7
Altmarkkreis Salzwedel	430	95 615	19 757	60,9	4,8	51,1
Anhalt-Bitterfeld	780	188 644	36 580	66,3	5,2	48,6
Börde	573	146 961	23 717	70,3	6,2	33,3
Burgenlandkreis	989	.	.	.	.	54,6
Harz	1 458	387 224	57 420	72,8	6,7	67,7
Jerichower Land	748	173 405	23 733	63,5	7,3	82,9
Mansfeld-Südharz	760	.	.	.	.	55,4
Saalekreis	634	182 853	21 149	79,0	8,6	34,3
Salzlandkreis	1 271	344 471	46 199	74,3	7,5	66,3
Stendal	953	243 373	28 344	70,0	8,6	84,6
Wittenberg	578	161 710	22 808	76,7	7,1	45,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>15 328</b>	<b>4 120 946</b>	<b>582 242</b>	<b>73,7</b>	<b>7,1</b>	<b>69,2</b>

### 1.6 Aufgestellte Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, Nutzungsgrad Bettenauslastung und Verweildauer in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl <sup>1</sup>	Durchschnittliche	
						Bettenauslastung	Verweildauer
	Anzahl					%	Tage
Innere Medizin	4 137	1 164 754	185 458	185 038	220 708	77,1	5,3
Geriatric	274	78 371	3 340	4 373	5 320	78,4	14,7
Pädiatrie	890	190 659	42 981	43 314	45 448	58,7	4,2
Kinderchirurgie	63	11 257	3 177	3 253	3 336	49,0	3,4
Allgemeine Chirurgie	2 157	510 136	83 474	83 834	96 935	64,8	5,3
Unfallchirurgie	419	109 626	17 575	16 937	21 394	71,7	5,1
Neurochirurgie	254	82 823	6 183	6 502	8 219	89,3	10,1
Gefäßchirurgie	139	33 950	3 169	3 063	3 474	66,9	9,8
Plastische Chirurgie	79	20 751	2 462	2 601	2 838	72,0	7,3
Thoraxchirurgie	101	28 458	1 438	2 211	2 922	77,2	9,7
Herzchirurgie	159	43 706	3 190	3 400	6 967	75,3	6,3
Urologie	448	117 287	25 251	25 278	28 620	71,7	4,1
Orthopädie	661	170 197	23 635	23 048	25 626	70,5	6,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	728	137 637	37 431	37 504	38 870	51,8	3,5
Geburtshilfe	86	23 093	5 616	5 377	5 613	73,6	4,1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	344	83 358	21 848	21 826	26 052	66,4	3,2
Augenheilkunde	123	31 155	10 132	10 076	10 232	69,4	3,0
Neurologie	753	203 997	23 977	23 345	25 967	74,2	7,9
Allgemeine Psychiatrie	1 641	535 088	22 392	23 611	23 394	89,3	22,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	343	111 306	2 401	2 818	2 708	88,9	41,1
Psychosomatik/Psychotherapie	213	66 719	1 024	1 219	1 265	85,8	52,7
Nuklearmedizin	21	3 072	839	836	840	40,1	3,7
Strahlenheilkunde	86	23 384	2 202	2 331	2 491	74,5	9,4
Dermatologie	172	48 405	7 718	7 558	7 881	77,1	6,1
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	47	11 207	2 167	2 158	2 338	65,3	4,8
Intensivmedizin	204	59 981	5 999	1 512	17 697	80,6	3,4
Sonstige Fachabteilung	211	59 686	12 412	6 549	13 734	77,5	4,3
Übrige Fachabteilungen	575	160 883	22 115	21 145	24 708	76,7	6,5
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>15 328</b>	<b>4 120 946</b>	<b>579 606</b>	<b>570 717</b>	<b>582 242</b>	<b>73,7</b>	<b>7,1</b>

<sup>1</sup> Bei der fachabteilungsbezogenen Fallzahl werden die internen Verlegungen berücksichtigt. Deshalb weicht diese von der einrichtungsbezogenen Fallzahl ab.

## 1.7 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts

### 1.7.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach funktioneller Stellung sowie 2018 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter

Jahr	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen				
	insgesamt	davon			darunter
		Leitende Ärzte/Ärztinnen	Oberärzte/ Oberärztinnen	Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
Merkmal	Personen				
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
2008	4 036	427	1 101	2 508	493
2009	4 144	420	1 155	2 569	468
2010	4 199	442	1 165	2 592	537
2011	4 363	439	1 196	2 728	591
2012	4 510	426	1 260	2 824	700
2013	4 814	441	1 325	3 048	837
2014	4 878	454	1 342	3 082	943
2015	4 946	466	1 356	3 124	941
2016	5 056	487	1 386	3 183	1 100
2017	5 283	478	1 423	3 382	1 129
<b>2018</b>	<b>5 293</b>	<b>497</b>	<b>1 488</b>	<b>3 308</b>	<b>1 264</b>
<b>Krankenhäuser 2018</b>					
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>					
unter 100	37	8	6	23	15
100 - 200	581	64	197	320	171
200 - 300	508	61	169	278	125
300 - 500	970	116	275	579	233
500 - 800	1 577	143	442	992	387
800 und mehr	1 620	105	399	1 116	333
<b>nach Trägern</b>					
öffentlich	3 153	265	808	2 080	686
freigemeinnützig	1 004	105	304	595	285
privat	1 136	127	376	633	293
<b>von ... bis unter ... Jahren</b>					
unter 25	5	-	-	5	-
25 - 40	2 704	11	193	2 500	517
40 - 55	1 750	239	904	607	527
55 und älter	834	247	391	196	220

### 1.7.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	41	21	20
Anästhesiologie	505	280	225
Arbeitsmedizin	10	.	.
Augenheilkunde	28	13	15
Allgemeinchirurgie	168	125	43
Gefäßchirurgie	58	42	16
Herzchirurgie	25	21	4
Kinderchirurgie	16	11	5
Orthopädie und Unfallchirurgie	267	226	41
Plastische und Ästhetische Chirurgie	25	18	7
Thoraxchirurgie	10	10	-
Viszeralchirurgie	90	79	11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	149	48	101
Gynäkologische Onkologie	8	3	5
Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	10	4	6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	76	37	39
Haut- und Geschlechtskrankheiten	35	18	17
Innere Medizin	292	143	149
Innere Medizin und Angiologie	15	8	7
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	13	4	9
Innere Medizin und Gastroenterologie	75	55	20
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	37	16	21
Innere Medizin und Kardiologie	102	74	28
Innere Medizin und Nephrologie	23	14	9
Innere Medizin und Pneumologie	40	18	22
Innere Medizin und Rheumatologie	11	7	4
Kinder- und Jugendmedizin	126	45	81
Kinder-Kardiologie	7	.	.
Neonatologie	15	10	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	35	6	29
Laboratoriumsmedizin	9	3	6
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	10	4	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	18	8	10
Neurochirurgie	44	40	4
Neurologie	101	55	46
Nuklearmedizin	8	4	4
Pathologie	27	11	16
Psychiatrie und Psychotherapie	117	59	58
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	12	7	5
Radiologie	103	60	43
Neuroradiologie	10	6	4
Strahlentherapie	24	21	3
Transfusionsmedizin	12	8	4
Urologie	100	81	19
Zahnarzt	44	21	23
Übrige Teilgebiete	46	28	18
Ohne FA-/Schwerpunktcompetenz	2 296	966	1 330
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b>	<b>5 293</b>	<b>2 742</b>	<b>2 551</b>

### 1.7.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Kreisen

Jahr	Haupt-amtliche Ärzte/ Ärztinnen	Davon		Leitende Ärzte/ Ärztinnen	Oberärzte/ Oberärztinnen	Assistenz- ärzte/ Assistenz- ärztinnen
		männlich	weiblich			
Land Landkreis Kreisfreie Stadt	Personen					
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
2008	4 036	2 191	1 845	427	1 101	2 508
2009	4 144	2 229	1 915	420	1 155	2 569
2010	4 199	2 240	1 959	442	1 165	2 592
2011	4 363	2 309	2 054	439	1 196	2 728
2012	4 510	2 358	2 152	426	1 260	2 824
2013	4 814	2 491	2 323	441	1 325	3 048
2014	4 878	2 504	2 374	454	1 342	3 082
2015	4 946	2 554	2 392	466	1 356	3 124
2016	5 056	2 599	2 457	487	1 386	3 183
2017	5 283	2 719	2 564	478	1 423	3 382
<b>2018</b>	<b>5 293</b>	<b>2 742</b>	<b>2 551</b>	<b>497</b>	<b>1 488</b>	<b>3 308</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	321	177	144	24	108	189
Halle (Saale), Stadt	1 341	676	665	84	312	945
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 134	575	559	91	296	747
Altmarkkreis Salzwedel	127	75	52	29	32	66
Anhalt-Bitterfeld	240	144	96	25	76	139
Börde	116	68	48	13	51	52
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	454	231	223	35	150	269
Jerichower Land	162	78	84	19	45	98
Mansfeld-Südharz	.	.	.	.	.	.
Saalekreis	199	83	116	22	45	132
Salzlandkreis	270	135	135	38	81	151
Stendal	217	121	96	38	59	120
Wittenberg	177	110	67	18	65	94

## 1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts

### 1.8.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach Geschlecht sowie 2018 nach Anzahl der Betten, Trägern und Alter

Jahr <hr/>	Nichtärztliches Personal			
	Insgesamt	davon		darunter
		männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
Merkmal	Personen			
2005	25 166	3 793	21 373	7 453
2006	24 957	3 815	21 142	7 967
2007	24 802	3 851	20 951	8 384
2008	24 685	3 781	20 904	8 690
2009	24 898	3 889	21 009	8 995
2010	24 473	3 685	20 788	8 577
2011	24 304	3 545	20 759	8 598
2012	24 467	3 577	20 890	8 987
2013	25 105	3 799	21 306	10 387
2014	25 073	3 859	21 214	10 667
2015	25 150	3 861	21 289	10 777
2016	24 682	3 817	20 865	10 629
2017	24 915	3 928	20 987	10 860
<b>2018</b>	<b>25 415</b>	<b>4 245</b>	<b>21 170</b>	<b>11 374</b>
<b>Krankenhäuser 2018</b>				
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>				
unter 100	362	74	288	192
100 - 200	3 173	485	2 688	1 508
200 - 300	2 375	260	2 115	1 230
300 - 500	4 377	670	3 707	2 186
500 - 800	7 143	1 054	6 089	3 624
800 und mehr	7 985	1 702	6 283	2 634
<b>nach Trägern</b>				
öffentlich	15 771	2 990	12 781	6 276
freigemeinnützig	4 871	762	4 109	2 538
privat	4 773	493	4 280	2 560
<b>von ... bis unter ... Jahren</b>				
unter 25	1 385	293	1 092	442
25 - 40	7 494	1 687	5 807	3 405
40 - 55	10 737	1 548	9 189	4 927
55 und älter	5 799	717	5 082	2 600

### 1.8.2 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2018 nach Personalgruppen/ Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Beschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegedienst	11 475	1 427	10 048
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	9 067	1 125	7 942
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	1 039	16	1 023
Krankenpflegehelfer/-innen (1-2-jährige Ausbild. oder gleichwertig anerkannt)	423	103	320
Altenpfleger/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig anerkannt)	115	28	87
Altenpflegehelfer/-innen (1-2-jährige Ausbildung)	14	5	9
Akademischer Pflegeabschluss	23	12	11
Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen	7	3	4
Hebammen und Entbindungspfleger	4	-	4
übrige Berufsabschlüsse	711	110	601
ohne Berufsabschluss	72	25	47
Medizinisch-technischer Dienst	5 512	716	4 796
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	113	11	102
Med.-techn. Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	137	5	132
Med.-techn. Assistenten/-innen im Laboratorium	553	24	529
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	593	36	557
Apotheker/-innen	60	17	43
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	96	13	83
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten/-innen	43	6	37
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen (3-jährige Ausbildung oder gleichwertig)	633	86	547
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	37	10	27
Logopäden/-innen	89	4	85
Psychologen/Psychologinnen	325	53	272
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	188	14	174
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	256	29	227
übrige Berufsabschlüsse	2 365	405	1 960
ohne Berufsabschluss	24	3	21
Funktionsdienst	4 096	600	3 496
davon nach Berufsabschluß			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (3-jähr. Ausbild. o. gleichwert. anerk.)	1 871	189	1 682
Med.-techn. Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	118	21	97
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	105	21	84
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	251	46	205
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	288	34	254
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistenten/-assistentinnen	45	42	3
Hebammen und Entbindungspfleger	230	-	230
übrige Berufsabschlüsse	1 101	210	891
ohne Berufsabschluss	87	37	50
Klinisches Hauspersonal	261	20	241
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	743	364	379
Technischer Dienst	449	406	43
Verwaltungsdienst	2 153	477	1 676
Sonderdienste	351	98	253
Sonstiges Personal	375	137	238
darunter			
Freiwillige im Freiwilligen Sozialen Jahr	81	24	57
Freiwillige nach dem BFDG	92	39	53
<b>Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt</b>	<b>25 415</b>	<b>4 245</b>	<b>21 170</b>
darunter Pflegeberuf mit Weiterbildung			
und zwar			
für Intensivpflege/Anästhesie	914	152	762
für OP-Dienst	520	43	477
für Psychiatrie	230	37	193
für Endoskopie	74	5	69
für Nephrologie	16	-	16
für Notfallpflege	44	7	37
für Onkologie	75	7	68
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	66	4	62
zur Hygienefachkraft	74	7	67
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	514	42	472
Nachrichtl. Schüler/-innen und Auszubildende	1 593	319	1 274

**1.8.3 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Landkreisen**

Jahr	Nichtärztliches Personal			
	insgesamt	davon		darunter
		männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte
	Land Landkreis Kreisfreie Stadt	Personen		
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
2005	25 166	3 793	21 373	7 453
2006	24 957	3 815	21 142	7 967
2007	24 802	3 851	20 951	8 384
2008	24 685	3 781	20 904	8 690
2009	24 898	3 889	21 009	8 995
2010	24 473	3 685	20 788	8 577
2011	24 304	3 545	20 759	8 598
2012	24 467	3 577	20 890	8 987
2013	25 105	3 799	21 306	10 387
2014	25 073	3 859	21 214	10 667
2015	25 150	3 861	21 289	10 777
2016	24 682	3 817	20 865	10 629
2017	24 915	3 928	20 987	10 860
<b>2018</b>	<b>25 415</b>	<b>4 245</b>	<b>21 170</b>	<b>11 374</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	1 560	232	1 328	688
Halle (Saale), Stadt	6 366	1 320	5 046	2 547
Magdeburg, Landeshauptstadt	5 391	1 060	4 331	1 960
Altmarkkreis Salzwedel	572	65	507	572
Anhalt-Bitterfeld	933	75	858	512
Börde	603	63	540	223
Burgenlandkreis	.	.	.	.
Harz	2 271	376	1 895	714
Jerichower Land	821	127	694	499
Mansfeld-Südharz	.	.	.	.
Saalekreis	946	149	797	521
Salzlandkreis	1 517	174	1 343	933
Stendal	1 140	212	928	472
Wittenberg	887	126	761	431

**1.9 Vollkräfte in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 2005 bis 2018 nach funktioneller Stellung sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Trägern**

Jahr  Merkmal	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst
Anzahl				
2005	26 324	3 831	22 493	10 593
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
2008	25 447	3 784	21 662	10 225
2009	25 581	3 841	21 740	10 195
2010	25 333	3 900	21 433	10 112
2011	25 296	4 001	21 295	10 107
2012	25 468	4 152	21 316	10 044
2013	26 125	4 343	21 782	9 970
2014	26 119	4 444	21 675	9 921
2015	26 315	4 543	21 772	9 899
2016	25 450	4 473	20 977	9 823
2017	25 794	4 574	21 220	9 904
<b>2018</b>	<b>25 725</b>	<b>4 623</b>	<b>21 102</b>	<b>9 718</b>
<b>Krankenhäuser 2018</b>				
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>				
unter 100	295	28	267	118
100 - 200	3 128	503	2 625	1 495
200 - 300	2 627	538	2 090	1 146
300 - 500	4 537	818	3 719	1 815
500 - 800	7 293	1 381	5 912	2 822
800 und mehr	7 845	1 356	6 490	2 322
<b>nach Trägern</b>				
öffentlich	15 761	2 679	13 082	5 501
freigemeinnützig	5 013	885	4 128	2 084
privat	4 951	1 059	3 893	2 133

## 2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 2012 bis 2018

Grunddaten	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einrichtungen	20	20	20	20	21	21	21
Aufgestellte Betten	3 580	3 576	3 561	3 576	3 690	3 696	3 814
Pflegetage	1 074 335	1 083 052	1 112 774	1 125 022	1 167 181	1 119 314	1 176 686
Zugänge von außen	43 700	44 003	46 008	46 343	47 124	46 631	46 807
Entlassungen nach außen	42 878	43 843	46 166	46 177	46 883	46 594	46 745
Abgang durch Tod	40	56	29	41	48	16	33
Fallzahl	43 309	43 951	46 105	46 281	47 028	46 621	46 793
Bettenauslastung in %	82,0	83	85,6	86,2	86,4	83,0	84,5
Verweildauer in Tagen	24,8	24,6	24,1	24,3	24,8	24,0	25,1
Ärztinnen und Ärzte <sup>1</sup>							
Personen	179	201	204	197	203	200	213
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	160	174	177	176	180	184	195
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	7	5	2	2	-	-	4
Nichtärztliches Personal <sup>2</sup>							
Personen	1 903	1 949	1 973	1 920	2 051	2 086	2 057
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1 660	1 691	1 675	1 681	1 766	1 781	1 670
Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	11	8	16	12	4	12	4
darunter							
Pflegedienst							
Personen	478	500	489	485	493	492	470
Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	436	464	448	455	459	468	424

<sup>1</sup> ohne Belegärztinnen und Belegärzte und von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte

<sup>2</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

### 3. Kosten der Krankenhäuser

#### 3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2005 bis 2018 sowie 2018 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Gesamtkosten							Abzüge	bereinigt
	insgesamt	Aus- bildungs- stätten	Krankenhauskosten						
			zusammen	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen <sup>1</sup>	Steuern <sup>2</sup>		
1 000 Euro									
2005	2 018 469	12 069	2 006 400	1 258 469	740 059	6 014	1 859	170 366	1 848 103
2006	2 061 350	12 186	2 049 165	1 273 152	770 977	3 207	1 830	164 109	1 897 241
2007	2 121 819	14 673	2 107 146	1 286 887	812 168	4 616	3 475	177 735	1 944 084
2008	2 175 537	16 764	2 158 774	1 318 891	831 965	5 097	2 820	191 309	1 984 228
2009	2 249 719	15 467	2 234 251	1 367 195	856 991	3 896	6 169	194 077	2 055 641
2010	2 299 681	16 087	2 283 593	1 400 323	873 673	5 188	4 409	192 950	2 106 731
2011	2 365 056	15 448	2 349 608	1 438 438	896 358	5 789	9 024	209 845	2 155 211
2012	2 442 753	15 083	2 427 669	1 503 556	912 744	6 707	4 663	219 201	2 223 552
2013	2 484 454	16 113	2 468 341	1 545 441	910 488	7 471	4 941	222 030	2 262 424
2014	2 569 933	15 763	2 554 170	1 800 952	939 469	6 609	6 153	228 278	2 698 814
2015	2 645 903	15 935	2 629 968	1 641 740	975 803	6 143	6 281	237 456	2 408 447
2016	2 769 428	16 743	2 752 685	1 704 211	1 039 153	6 553	2 768	256 714	2 512 714
2017	2 837 444	17 470	2 819 974	1 752 879	1 055 563	7 680	3 852	252 463	2 584 981
<b>2018</b>	<b>2 964 796</b>	<b>18 223</b>	<b>2 946 573</b>	<b>1 800 952</b>	<b>1 136 411</b>	<b>6 081</b>	<b>3 129</b>	<b>265 982</b>	<b>2 698 814</b>
<b>Krankenhäuser 2018</b>									
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>									
unter 100	23 468	461	23 007	15 903	6 976	108	19	173	23 295
100 - 200	340 775	1 501	339 274	201 174	136 709	1 112	279	8 734	332 041
200 - 300	331 077	2 823	328 254	180 787	144 497	2 194	777	16 348	314 729
300 - 500	551 277	2 676	548 601	331 882	215 224	1 196	297	21 323	529 954
500 - 800	809 694	4 649	805 045	516 405	287 034	1 140	466	61 039	748 656
800 und mehr	908 505	6 113	902 393	554 801	345 971	329	1 291	158 365	750 139
<b>nach Tägern</b>									
öffentlich	1 727 804	11 087	1 716 717	1 093 637	619 921	1 480	1 679	207 597	1 520 208
freigemeinnützig	590 871	4 020	586 852	357 799	227 323	1 242	488	33 613	557 258
privat	646 121	3 116	643 005	349 516	289 167	3 359	963	24 773	621 348

<sup>1</sup> bis einschließlich 2001 Zinsen für Betriebsmittelkredite

<sup>2</sup> bis einschließlich 2001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern in der Position Sachkosten enthalten

### 3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall, Berechnungs- und Belegungstag und aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt 2010 bis 2018

Jahr	Gesamtkosten							Abzüge	bereinigt
	insgesamt	Ausbildungs- stätten	Krankenhauskosten				Steuern <sup>2</sup>		
			zusam- men	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen <sup>1</sup>			
Euro									
Kosten je Behandlungsfall									
2010	3 870	27	3 843	2 356	1 470	9	7	325	3 545
2011	3 999	26	3 973	2 432	1 516	10	15	355	3 645
2012	4 053	25	4 028	2 495	1 514	11	8	364	3 689
2013	4 098	27	4 071	2 549	1 502	12	8	366	3 731
2014	4 179	26	4 153	2 605	1 528	11	10	371	3 808
2015	4 382	26	4 356	2 719	1 616	10	10	393	3 989
2016	4 564	28	4 536	2 808	1 712	11	5	423	4 141
2017	4 691	29	4 662	2 898	1 745	13	6	417	4 274
<b>2018</b>	<b>5 092</b>	<b>31</b>	<b>5 061</b>	<b>3 093</b>	<b>1 952</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>457</b>	<b>4 635</b>
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag									
2010	500	3	497	305	190	1	1	42	458
2011	526	3	522	320	199	1	2	47	479
2012	544	3	540	335	203	1	1	49	495
2013	559	4	556	348	205	2	1	50	509
2014	584	4	580	364	213	2	1	52	532
2015	608	4	605	377	224	1	1	55	554
2016	642	4	638	395	241	2	1	60	582
2017	665	4	661	411	247	2	1	59	606
<b>2018</b>	<b>719</b>	<b>4</b>	<b>715</b>	<b>437</b>	<b>276</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>655</b>
Kosten je aufgestelltem Bett									
2010	139 147	973	138 173	84 729	52 863	314	267	11 675	127 472
2011	144 316	943	143 374	87 774	54 696	353	551	12 805	131 512
2012	149 917	926	148 992	92 277	56 017	412	286	13 453	136 464
2013	152 122	987	151 135	94 627	55 749	457	303	13 595	138 527
2014	158 286	971	157 315	98 666	57 863	407	379	14 060	144 226
2015	164 659	992	163 667	102 168	60 726	382	391	14 777	149 882
2016	174 244	1 053	173 190	107 224	65 380	412	174	16 152	158 092
2017	180 087	1 109	178 978	111 252	66 994	487	244	16 023	164 063
<b>2018</b>	<b>193 424</b>	<b>1 189</b>	<b>192 235</b>	<b>117 494</b>	<b>74 140</b>	<b>397</b>	<b>204</b>	<b>17 353</b>	<b>176 071</b>

<sup>1</sup> bis einschließlich 2001 Zinsen für Betriebsmittelkredite

<sup>2</sup> bis einschließlich 2001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern in der Position Sachkosten enthalten

### 3.3 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018 nach Kostenarten in 1 000 €, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in 1 000 Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	73 262	62 962	57 911	60 613	65 223	60 023	60 946
Medizinischer Bedarf	460 851	470 242	488 094	496 416	517 817	528 172	565 903
Wasser, Energie, Brennstoffe	65 804	72 053	68 479	66 426	65 059	64 012	62 601
Wirtschaftsbedarf	68 208	72 980	76 145	81 204	89 328	94 924	103 264
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	800	650	484	330	236	189	249
Verwaltungsbedarf	54 460	49 996	51 459	63 676	67 835	74 276	77 443
Zentraler Verwaltungsdienst	25 990	26 846	28 652	30 389	34 298	40 118	48 351
Zentraler Gemeinschaftsdienst	3 595	3 614	2 802	3 146	3 166	3 204	3 520
Pflegesatzfähige Instandsetzung	84 407	80 239	88 285	94 416	92 965	96 060	100 033
Sonstige Abgaben	8 450	8 140	8 205	7 722	7 808	7 559	8 133
Versicherungen	17 582	19 409	21 261	21 498	23 901	22 845	23 157
Sonstiges	49 334	43 357	47 693	49 967	71 516	64 183	82 810
<b>Insgesamt</b>	<b>912 744</b>	<b>910 488</b>	<b>939 469</b>	<b>975 803</b>	<b>1 039 153</b>	<b>1 055 563</b>	<b>1 136 411</b>
	je Behandlungsfall in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	122	104	94	100	107	99	105
Medizinischer Bedarf	765	776	794	822	853	873	972
Wasser, Energie, Brennstoffe	109	119	111	110	107	106	108
Wirtschaftsbedarf	113	121	124	134	147	157	177
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	1	1	1	1	0	0	0
Verwaltungsbedarf	90	82	84	105	112	123	133
Zentraler Verwaltungsdienst	43	44	47	50	57	66	83
Zentraler Gemeinschaftsdienst	6	6	5	5	5	5	6
Pflegesatzfähige Instandsetzung	140	132	144	156	153	159	172
Sonstige Abgaben	14	13	13	13	13	12	14
Versicherungen	29	32	35	36	39	38	40
Sonstiges	82	72	78	83	118	106	142
<b>Insgesamt</b>	<b>1 514</b>	<b>1 502</b>	<b>1 528</b>	<b>1 616</b>	<b>1 712</b>	<b>1 745</b>	<b>1 952</b>
	je Berechnungs- und Belegungstag in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	16	14	13	14	15	14	15
Medizinischer Bedarf	103	106	111	114	120	124	137
Wasser, Energie, Brennstoffe	15	16	16	15	15	15	15
Wirtschaftsbedarf	15	16	17	19	21	22	25
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsbedarf	12	11	12	15	16	17	19
Zentraler Verwaltungsdienst	6	6	7	7	8	9	12
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1	1	1	1	1	1	1
Pflegesatzfähige Instandsetzung	19	18	20	22	22	23	24
Sonstige Abgaben	2	2	2	2	2	2	2
Versicherungen	4	4	5	5	6	5	6
Sonstiges	11	10	11	11	17	15	20
<b>Insgesamt</b>	<b>203</b>	<b>205</b>	<b>213</b>	<b>224</b>	<b>241</b>	<b>247</b>	<b>276</b>
	je aufgestelltem Bett in Euro						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	4 496	3 855	3 546	3 772	4 104	3 810	3 976
Medizinischer Bedarf	28 283	28 793	30 062	30 893	32 579	33 522	36 920
Wasser, Energie, Brennstoffe	4 039	4 412	4 218	4 134	4 093	4 063	4 084
Wirtschaftsbedarf	4 186	4 469	4 690	5 053	5 620	6 025	6 737
Wiederbeschafte Gebrauchsgüter	49	40	30	21	15	12	16
Verwaltungsbedarf	3 342	3 061	3 169	3 963	4 268	4 714	5 052
Zentraler Verwaltungsdienst	1 595	1 644	1 765	1 891	2 158	2 546	3 154
Zentraler Gemeinschaftsdienst	221	221	173	196	199	203	230
Pflegesatzfähige Instandsetzung	5 180	4 913	5 438	5 876	5 849	6 097	6 526
Sonstige Abgaben	519	498	505	481	491	480	531
Versicherungen	1 079	1 188	1 309	1 338	1 504	1 450	1 511
Sonstiges	3 028	2 655	2 937	3 110	4 500	4 074	5 403
<b>Insgesamt</b>	<b>56 017</b>	<b>55 749</b>	<b>57 863</b>	<b>60 726</b>	<b>65 380</b>	<b>66 994</b>	<b>74 140</b>

### 3.4 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt 2012 bis 2018 nach Kostenarten in 1 000 €, je Behandlungsfall, je Berechnungs- und Belegungstag und je aufgestelltem Bett

Merkmal	Jahr						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	in 1 000 Euro						
Ärztlicher Dienst	476 364	495 605	520 952	540 058	565 841	594 099	614 899
Pflegedienst	465 949	471 097	480 637	490 617	506 041	513 899	530 725
Medizinisch-technischer Dienst	227 171	235 928	244 516	250 368	254 990	261 834	268 261
Funktionsdienst	151 307	158 466	165 165	173 376	177 168	184 842	190 235
Klinisches Hauspersonal	8 161	8 274	8 440	8 571	8 346	8 673	7 296
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25 860	25 463	25 118	23 845	23 185	23 760	25 780
Technischer Dienst	22 022	22 498	21 794	20 035	20 712	21 542	22 515
Verwaltungsdienst	84 330	86 357	87 066	87 155	90 463	94 864	103 730
Sonderdienste	6 513	5 695	5 280	5 291	5 148	5 315	5 542
Sonstiges Personal	19 866	21 994	24 832	27 730	26 858	26 855	15 524
Nicht zurechenbare Personalkosten	16 015	14 064	18 139	14 696	25 460	17 197	16 446
<b>Insgesamt</b>	<b>1 503 556</b>	<b>1 545 441</b>	<b>1 601 938</b>	<b>1 641 740</b>	<b>1 704 211</b>	<b>1 752 879</b>	<b>1 800 952</b>
	je Behandlungsfall in Euro						
Ärztlicher Dienst	790	817	847	894	932	982	1 056
Pflegedienst	773	777	782	813	834	850	912
Medizinisch-technischer Dienst	377	389	398	415	420	433	461
Funktionsdienst	251	261	269	287	292	306	327
Klinisches Hauspersonal	14	14	14	14	14	14	13
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	43	42	41	39	38	39	44
Technischer Dienst	37	37	35	33	34	36	39
Verwaltungsdienst	140	142	142	144	149	157	178
Sonderdienste	11	9	9	9	8	9	10
Sonstiges Personal	33	36	40	46	44	44	27
Nicht zurechenbare Personalkosten	27	23	29	24	42	28	28
<b>Insgesamt</b>	<b>2 495</b>	<b>2 549</b>	<b>2 605</b>	<b>2 719</b>	<b>2 808</b>	<b>2 898</b>	<b>3 093</b>
	je Berechnungs- und Belegungstag in Euro						
Ärztlicher Dienst	106	112	118	124	131	139	149
Pflegedienst	104	106	109	113	117	120	129
Medizinisch-technischer Dienst	51	53	56	58	59	61	65
Funktionsdienst	34	36	38	40	41	43	46
Klinisches Hauspersonal	2	2	2	2	2	2	2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6	6	6	5	5	6	6
Technischer Dienst	5	5	5	5	5	5	5
Verwaltungsdienst	19	19	20	20	21	22	25
Sonderdienste	1	1	1	1	1	1	1
Sonstiges Personal	4	5	6	6	6	6	4
Nicht zurechenbare Personalkosten	4	3	4	3	6	4	4
<b>Insgesamt</b>	<b>335</b>	<b>348</b>	<b>364</b>	<b>377</b>	<b>395</b>	<b>411</b>	<b>437</b>
	je aufgestelltem Bett in Euro						
Ärztlicher Dienst	29 236	30 346	32 086	33 609	35 601	37 706	40 116
Pflegedienst	28 596	28 845	29 603	30 532	31 838	32 616	34 625
Medizinisch-technischer Dienst	13 942	14 446	15 060	15 581	16 043	16 618	17 501
Funktionsdienst	9 286	9 703	10 173	10 789	11 147	11 732	12 411
Klinisches Hauspersonal	501	507	520	533	525	550	476
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 587	1 559	1 547	1 484	1 459	1 508	1 682
Technischer Dienst	1 352	1 378	1 342	1 247	1 303	1 367	1 469
Verwaltungsdienst	5 176	5 288	5 363	5 424	5 692	6 021	6 767
Sonderdienste	400	349	325	329	324	337	362
Sonstiges Personal	1 219	1 347	1 529	1 726	1 690	1 704	1 013
Nicht zurechenbare Personalkosten	983	861	1 117	915	1 602	1 091	1 073
<b>Insgesamt</b>	<b>92 277</b>	<b>94 627</b>	<b>98 666</b>	<b>102 168</b>	<b>107 224</b>	<b>111 252</b>	<b>117 494</b>

### 3.5 Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser Sachsen-Anhalts je Vollkraft 2012 bis 2018 nach Kostenarten

Durchschnittliche Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ärztlicher Dienst	114 740	114 105	117 221	118 882	126 499	129 880	133 023
Pflegedienst	46 391	47 254	48 449	49 562	51 515	51 888	54 614
Medizinisch-technischer Dienst	49 593	47 269	49 143	49 614	56 395	57 561	58 796
Funktionsdienst	47 744	48 412	49 964	51 963	52 697	53 480	55 312
Klinisches Hauspersonal	30 610	33 256	34 688	34 828	35 245	36 123	39 287
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	35 347	36 727	38 442	37 831	38 008	39 091	40 471
Technischer Dienst	43 859	45 794	48 239	46 345	51 154	51 945	55 895
Verwaltungsdienst	48 123	49 223	51 001	51 192	53 452	54 495	56 354
Sonderdienste	63 918	50 180	50 672	54 374	51 326	49 032	38 594
Sonstiges Personal <sup>1</sup>	32 302	30 162	35 510	36 229	50 868	36 207	26 848
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>58 019</b>	<b>58 082</b>	<b>60 439</b>	<b>61 492</b>	<b>66 178</b>	<b>66 556</b>	<b>68 922</b>

<sup>1</sup> einschließlich Schüler/innen und Auszubildende

<sup>2</sup> einschließlich "Nicht zurechenbare Personalkosten"

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2020 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2020	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-1/2020	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 30.06.2020	4,50
3 A 1 08	A I, II j/19	Bevölkerung und natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 2019	8,00
3 A 1 13	A I, VI j/19	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie Jahr 2019	5,00
3 A 6 02	A VI j/19	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.12.2016 bis 31.12.2019	11,00
3 B 2 02	B II j/19	Auszubildende und Prüfungen Stand: 31.12.2019	11,00
3 E 1 02	E I m-7/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2020: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 10	E I j/18	Investitionen im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2018	7,00
3 E 2 01	E II m-7/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2020	2,50
3 G 1 01	G I m-6/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Juni 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-5/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse Mai 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-6/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2020, Januar bis Juni 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-6/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Juni 2020	2,00
3 K I 01	K I j/19	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2019	2,50
3 L 4 08	L IV j/15	Ergebnisse der Statistik über Personengesellschaften und Gemeinschaften Jahr 2015	5,00
3 P 1 02	P I j/19	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2019 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019/ Februar 2020	8,50
3 P 1 05	P I j/18	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1995 - 2018 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019	3,50
3 P 1 06	P I j/18	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2018 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019	11,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



Bestellnummer: 3A401

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



A IV  
j/18